

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **43/44 (1904)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

was den Grundriss betrifft, nach Plänen von Stadtbaurat *Bräter* in Dresden ausgeführt; für den in acht Jahren fertigzustellenden Bau sind 8750000 Fr. bewilligt worden.

Das Palais de Justice in Paris soll mit einem Aufwand von 9 Mill. Fr. erweitert werden auf den Geländen zwischen der Strasse der Sainte Chapelle und dem Quai.

Konkurrenzen.

Weltpostverein-Denkmal in Bern. (Bd. XL, S. 219; Bd. XLII, S. 162, 191, 195, 238.) Der Termin für die seiner Zeit unter den in der ersten Konkurrenz prämierten Künstlern ausgeschriebene engere Konkurrenz ist mit dem 1. August abgelaufen. Das Preisgericht wird am 8. August zusammentreten und die öffentliche Ausstellung der Entwürfe in der Bibliothek des Bundeshauses wahrscheinlich am 10. August eröffnet werden.

Schulhausneubau in der Säge zu Herisau (Bd. XLIII, S. 218, 228 und 275). Bis zum 31. Juli d. J., dem Endtermin für diese Konkurrenz, waren 150 Projekte eingegangen. Das Preisgericht ist Freitag und Samstag den 5. und 6. d. M. zusammengetreten.

Literatur.

Arwed Rossbach und seine Bauten. Text von Dr. *Robert Bruck*, Privatdozent an der kgl. technischen Hochschule in Dresden. 1904. Verlegt bei Ernst Wasmuth, G. m. b. H. in Berlin.

Arwed Rossbachs, des Architekten der Leipziger Universitätsbauten, umfassendes Wirken wird in der vorliegenden, reich illustrierten Broschüre vorgeführt, nicht um damit eine eingehende Schilderung der einzelnen Bauten des Meisters zu geben, sondern um das Verlangen der Leser nach eigenem Studium derselben zu wecken. Es ist das Bild eines arbeitsamen, mit schönen Erfolgen reich gesegneten Künstlerlebens, das uns dargeboten wird. Villen in Stadt und Land, Prunksäle und Festdekorationen, Platzanlagen, Stadterweiterungen, Rathäuser, Landschlösser, Museen, Geschäftshäuser, Universitäts- und Bibliotheksgebäude neben Bahnhofsanlagen und Krankenhäusern waren ihm als Aufgaben gestellt und immer wusste er sie individuell und ansprechend zu lösen. Heute suchen wir allerdings nach einer Ausdrucksfähigkeit in anderer Weise, um wieder einen zu unserer Zeit und ihren Bedürfnissen passenden Stil zu erlangen. Aber niemand wird leugnen, dass wir noch sehr im Suchen sind. Rossbach hat sich und musste sich davon seiner ganzen Veranlagung und seinem Wesen nach freihalten; «er glaubte in seinem angewandten Stil die wahre Schönheit in der Kunst zum Ausdruck zu bringen und wir wollen es uns ruhig eingestehen, dass seine schönen Werke für alle Zeit die aufrichtige Anerkennung erhalten werden, auch noch in Zeiten, in denen viele der «Versuche» unserer neuen Kunst für die Spättern keine Augenfreude mehr sein werden.»

Hand- und Lehrbuch der niedern Geodäsie. Begründet von Professor *Friedrich Hartner*, fortgesetzt von Hofrat *Josef Wastler* und in IX. Auflage umgearbeitet und erweitert von *Eduard Doležal* o. ö. Professor an der k. k. Bergakademie in Leoben. 1904. Verlag von L. W. Seidel & Sohn in Wien. In zwei Bänden. Preis 25 M.

Wer gewöhnt ist, sich seine Studien durch Ausblicke von verschiedenen Gesichtspunkten aus zu erleichtern, wird in vorliegender Arbeit eine wertvolle Ergänzung und Erweiterung des altbewährten Jordanschen Handbuches der Vermessungskunde finden. Der erste Band, in dem die Abschnitte über die Fehlerrechnung, die Hilfsmittel der Rechnung, die trigonometrische Punktbestimmung, die Netzausgleichung usw. als in dieser Auflage wesentlich erweitert oder neu hinzugekommen, hervorzuheben sind, liegt vollständig vor, während der zweite Band, der die Abschnitte über das Feinnivellement, die Darstellung der Vertikalaufnahme, die Militäraufnahme, die Herstellung der Karten, die Tunnelabsteckung, die technische Gebäudelehre usw. enthalten wird, im Herbst d. J. erscheinen soll. Da demnach das auch in Abbildungen vorzüglich ausgestattete Werk eine dem heutigen hohen Stand der Vermessungswissenschaft entsprechende Stellung einnimmt, wird es nicht nur den Ingenieuren und Vermessungstechnikern Oesterreichs, für die es im Hinblick auf die vorwiegende Berücksichtigung der Instrumente der österreichischen feinmechanischen Werkstätten hauptsächlich bestimmt erscheint, dienen, sondern auch den ausserösterreichischen Fachmännern von grossem Wert und Nutzen sein.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Die Chemie und Technologie der natürlichen und künstlichen Asphalte. Ein Handbuch der gesamten Asphalt-Industrie für Fabrikanten, Chemiker, Techniker, Architekten und Ingenieure von Dr. *Hippolyt Köhler*, dirigierendem Chemiker der Cyanidwerke der Roessler und Hasslacher Chemical Company Port Amboy, N. J., U. S. A. Mit 191 in den Text eingedruckten Abbildungen. (Zugleich als I. Band, 2. Gruppe, II. Abteilung, I. Teil, 3. Lieferung von Bolley-Englers Handbuch der chemischen Technologie). 1904. Verlag von Friedrich Vieweg & Sohn in Braunschweig. Preis geh. 15 M., geb. 16 M.

Brenzbrücke bei Heidenheim. Eine Plattenbalkenbrücke aus Beton-eisen nach System Luipold. Heft 1 der „Technischen Studienhefte“, herausgegeben von Carl Schmid, Professor an der k. Baugewerkschule in Stuttgart. Mit 33 Abbildungen. Verlag von Konrad Wittwer in Stuttgart. Preis 2 M.

Wie liest man eine Bilanz. Leicht fassliche Einführung in das Verständnis der Bilanzen von Professor *Theodor Huber* in Stuttgart. 1904. Muthsche Verlagshandlung in Stuttgart. Preis geh. 1 M.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
8. August	Eduard Krapf, Präsident	Buhwil (Thurgau)	Erstellung eines neuen Dachstuhls für die Schweinestallung der Käserci Buhwil.
8. »	Ochsner, Gemeinderat	Niederdorf-Gossau (St. Gallen)	Ausschreibung der Grunholzstrasse in einer Länge von etwa 500 m.
8. »	Gemeindebaumeister	St. Gallen,	Glaser- und Schreiner-Arbeiten für das neue Bauamts-Magazin in der Schochengasse.
8. »	Kreisingenieur	Winterthur, Lindstr. 4	Neuanstrich der hölzernen Thurbrücke in Andelfingen, etwa 980 m ² .
10. »	J. Kalt, Akt. d. Ausfüh.-Kom.	Baldingen (Aargau)	Erdplanierungsarbeiten bezw. Neubau von vier Hauptwegen. Gesamtlänge 1700 m.
10. »	W. Martin, Architekt	Kreuzlingen (Thurgau)	Ausführung der Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Verputz- und Spengler-Arbeiten, sowie die Lieferung der I-Eisen zum Neubau eines Wohnhauses in Altnau.
10. »	Eidg. Baubureau	Zürich, Clausiusstr. 6	Erstellung eines Magazines beim Akoholdepot in Romanshorn.
10. »	Gemeinderat Wäspi	Ossingen (Zürich)	Renovation der Kirche in Ossingen.
10. »	Melchior Zett, Genossenvogt	Reichenburg (Schwyz)	Erstellung eines 400 m langen Waldweges in der Genossenwaldung.
11. »	Bosshard, Tierarzt	Unter-Hittnau (Zürich)	Anlage einer Wasserversorgung in Unter-Hittnau.
12. »	Wiesendanger, Gemeindepräsi.	Dynhard (Zürich)	Wiederherstellung der Friedhofmauer in Dynhard, etwa 350 m ² .
12. »	N. Hefti, Kantonsingenieur	Glarus	Erstellung eines grösseren Quellwasserfassungstollens, sowie einer Verteilungskammer in Beton in Wygellen bei Schwändi.
13. »	M. Keller-Merz, Ingenieur	Baden (Aargau)	Sämtliche Arbeiten für die Wasserversorgungsanlage Sulz bei Bremgarten im Kosten-voranschlag von 12000 Fr. ohne Zu- und Hausleitungen.
14. »	Kantonale Baudirektion	Schaffhausen	Unter- und Oberbau-Arbeiten der elektrischen Strassenbahn Schaffhausen-Schleiheim.
14. »	Ad. Binder, Staatsförster	Töss (Zürich)	Bau einer 200 m langen Waldstrasse in der Zürcher Staatswaldung Obertännli.
15. »	J. C. Bahnmaier, Kantonsbaum.	Schaffhausen	Zimmer- und Spengler-Arbeiten für das neue Schulhaus in Hemmenthal.
15. »	Fr. Wehrli, Architekt	Zürich,	Erd-, Maurer-, Zimmermanns-, Spengler-, Dachdecker- und Steinhauer-Arbeiten zum
		Waldmannstrasse 12	Neubau der protestantischen Kirche in Zug.
15. »	Gustav Vogt	Grenchen (Solothurn)	Erst-, Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Gips-, Maler- und Spengler-Arbeiten zu einem
			Neubau in Grenchen.
15. »	Hochbaubureau	Basel	Grab-, Maurer-, Steinhauer und Zimmer-Arbeiten für neue Wärterwohnungen der Heil- und Pflegenstalt Friedmatt.
18. »	Steinmann, Bauführer	Stein (St. Gallen)	Sperren- und Uferschutzbauten im untersten Teil der Dürrenbach-Verbauung Stein (Toggenburg) im Voranschlag von 54000 Fr.
25. »	Oberingenieur des Kreises IV der S. B. B.	St. Gallen	Erstellung der eisernen Perrondächer mit etwa 18,5 t Eisenkonstruktion und etwa 480 m ² Dachfläche am Aufnahmegebäude der Station Ragaz.